

# Die „Gretchenfragen“ rund um den Vergleich von Frischwasserstationen

*Denn 30 Liter pro Minute sind NICHT gleich 30 Liter pro Minute!*

## Der Schnelltest

- 1. Bei welcher Puffervorlauftemperatur werden die „40 Liter pro Minute Warmwasser“ produziert? Mit +75°C, 70°C, 60°C Puffervorlauf?**  
*Je tiefer die angegebene Puffertemperatur, UMSO besser. Warmwasser auch bei tiefen Puffertemperaturen, das ist gut!*
- 2. Ist pufferseitig eine Maximaltemperaturbegrenzung integriert oder gehen auch +90°C Puffertemperatur in die Station?**  
*Wenn JA, dann ist das gut, bei NEIN droht u.a. schneller und mehr Ärger mit der Verkalkung*
- 3. Wie hoch ist die Schüttleistung bei z.B. +50°C Puffer? Oder muss der Puffer immer mit +70°C geladen sein?**  
*Hohe Schüttleistung bei tiefen Puffertemperaturen reduziert Nachheizbedarf und spart Energie bzw. sind die Grundlage für WÄRMEPUMPEN- Frischwasserstationen!*

## Etwas tiefergehend

- 1. Wie groß ist die Wärmetauscherfläche?**  
*Keine Angaben, keine Info? Warum wohl?*
- 2. Wie hoch ist der Druckverlust bei voller Zapfmenge? Über 50kPa?**  
*Hohe Druckverluste sorgen für Probleme an den Mischbatterien und eigentlichen Warmwasserversorgung!*
- 3. Ab wie viel Litern spricht der Strömungsschalter an? Über einem Liter?**  
*Spätestens für die Zirkulation ist es wichtig, dass Strömungsschalter bei geringen Zapfraten anspricht*
- 4. Sind Spülmöglichkeiten für Tauscherreinigung integriert? Ist der Tauscher leicht lösbar eingebaut**  
*Nein! Was tun im Servicefall?*
- 5. Sind die „eventuell serviceanfälligen Komponenten“ Sonderbauteile oder am Markt leicht erhältliche Standardteile?**  
*Keine Sonderbauteile? Fein, das reduziert die Abhängigkeit vom Hersteller und seiner Ersatzteilpreispolitik.*